

Frau Ina Stobbe  
Finanzen/Zentraler Einkauf

Im Hause

**Prüfung und  
Kommunalaufsicht**  
Tobias Anselstetter  
Telefon 07031-663 2724  
Telefax 07031-663 4008  
T.Anselstetter@lrabb.de  
Zimmer A 063

7. März 2025

**Prüfungsbericht zur Submission  
Beschaffungsmaßnahme: Sicherheitsdienstleistungen in den  
Flüchtlingsunterkünften des Landkreises Böblingen  
Offenes Verfahren - Angebotseröffnung: 17.02.2025**

Sehr geehrte Frau Stobbe,

die Vergabekontrollstelle im Amt Prüfung und Kommunalaufsicht hat die Sichtung der Vergabeunterlagen vorgenommen und unter vergaberechtlichen Gesichtspunkten geprüft mit nachfolgendem Ergebnis.

**A. Grundsätzliches zur Vergabe**

1. Die Prüfung der Dienstleistung „Sicherheitsdienstleistungen in den Flüchtlingsunterkünften des Landkreises Böblingen“ erfolgte auf Grundlage der VgV.
2. Die Dienstleistung wurde gemäß §§ 106 Abs. 2 Nr. 1, 119 Abs. 1 GWB i.V. mit Artikel 4 der Richtlinie 2014/24 EU und §§ 14 Abs. 1, 15 Abs. 1 VgV im EU-Offenen Verfahren ausgeschrieben, da die voraussichtliche Auftragssumme oberhalb des derzeit gültigen EU-Schwellenwertes von 221.000 € (ohne Mehrwertsteuer) lag.
3. Es lagen 16 elektronische Angebote zur Eröffnung in unversehrtem Zustand vor. Dies ist in der Niederschrift über den Eröffnungstermin vermerkt.
4. Die Niederschrift über den Eröffnungstermin ist nach § 8 Abs. 1, 2 VgV mit dem Formblatt 313 gefertigt und durch die Verhandlungsleiterin und dem Schriftführer des AG unterzeichnet.



5. Die Bindefrist beträgt 38 Kalendertage und ist als angemessen einzustufen.
6. Nebenangebote nach § 35 Abs. 1 VgV waren in der vorliegenden Ausschreibung nicht zugelassen. Diese Vorgabe ist in der Aufforderung zur Angebotsabgabe vermerkt.
7. Es war keine Vergabe in Teil- bzw. Fachlosen gemäß § 30 Abs. 1 VgV i.V. mit § 97 Abs. 4 GWB vorgesehen. Diese Option ist in der Aufforderung zur Angebotsabgabe vermerkt.

## B. Ausschreibungsunterlagen/ Leistungsverzeichnisse

Die Vergabekontrollstelle hat sich bei der stichprobenartigen Angebotsprüfung auf die drei preisgünstigsten Bieter/Angebote beschränkt:

### **1. Angebot Fa. GP Grand Protect GmbH, 68309 Mannheim**

- 1.1 Der Bieter hat die geforderten Zertifikate DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 nicht mit den Angebotsunterlagen eingereicht. Der Bieter hat trotz der Nachforderung durch die Vergabestelle die Zertifikate nicht innerhalb der gesetzten Frist nachgereicht. Somit ist das Angebot gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV von der Wertung auszuschließen.

### **2. Angebot Fa. K-Sec Wach & Sicherheitsdienst GmbH, 63225 Langen**

- 2.1 Das Angebot ist vom Bieter gemäß § 53 Abs. 3 VgV rechtsgültig mit einer elektronischen Signatur versehen.
- 2.2 Der Bieter hat die von der Vergabestelle gemäß § 46 VgV geforderte Eigenerklärung zur Eignung vollständig seinem Angebot beigelegt.
- 2.3 Der Bieter hat die geforderten Zertifikate DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 nicht mit den Angebotsunterlagen eingereicht. Die Vergabestelle hat die fehlenden Dokumente bereits gemäß § 56 VgV nachgefordert. Sofern der Bieter die fehlenden Nachweise nicht innerhalb der gesetzten Frist nachreicht, so ist das Angebot gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV zwingend von der Wertung auszuschließen.
- 2.4 Die Einhaltung des Mindestlohns wird mit der Vorlage der LTMG-Verpflichtungserklärung bestätigt.
- 2.5 Der Bieter hat die Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket und dem damit verbundenen Zuschlagsverbot an russische Unternehmen eingereicht.
- 2.6 Vorbehaltlich der erfolgreichen Nachforderung gemäß Ziffer 2.3, verbleibt das Angebot der Fa. K-Sec Wach & Sicherheitsdienst GmbH nach der stichprobenartigen Sichtung in der Wertung.

### **3. Angebot Fa. togetherwork GmbH, 68309 Mannheim**

- 3.1 Der Bieter hat zwei – augenscheinlich inhaltsgleiche – Angebote eingereicht. Sofern diese tatsächlich inhaltsgleich sein sollten, liegt keine vergaberechtswidrige

Mehrfachabgabe von Angeboten vor. Dies ist detailliert durch die Vergabestelle zu prüfen.

3.2 Das Angebot ist vom Bieter gemäß § 53 Abs. 3 VgV rechtsgültig mit einer elektronischen Signatur versehen.

3.3 Der Bieter hat die von der Vergabestelle gemäß § 46 VgV geforderte Eigenerklärung zur Eignung seinem Angebot beigelegt.

3.4 Die LTMG-Verpflichtungserklärung wurde vom Bieter nicht wie gefordert mit einer Unterschrift versehen. Gemäß § 56 VgV kann die Vergabestelle den Bieter auffordern die fehlende Unterschrift innerhalb einer angemessenen Frist nachzureichen. Kommt der Bieter der Aufforderung nicht nach, ist das Angebot auszuschließen.

3.5 Der Bieter hat den Vordruck zur Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket und dem damit verbundenen Zuschlagsverbot an russische Unternehmen nicht ausgefüllt. Gemäß § 56 VgV kann die Vergabestelle den Bieter auffordern die fehlende Eigenerklärung innerhalb einer angemessenen Frist nachzureichen. Kommt der Bieter der Aufforderung nicht nach, ist das Angebot auszuschließen.

3.6 Vorbehaltlich der Nachforderung gemäß den Ziffern 3.4 und 3.5, verbleibt das Angebot der Fa. togetherwork GmbH nach der stichprobenartigen Sichtung in der Wertung.

#### C. Hinweis

**Vor Vergabe sind der Vergabekontrollstelle noch zur Verfügung zu stellen:**

- **das Auftragsschreiben in Kopie**

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Anselstetter